



Interessengemeinschaft für  
Qualität im Kinderschutz

# Jahresbericht 2017





<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Das zweite Jahr: Das Schiff nimmt Fahrt auf</b>	<b>6</b>
Corporate Design und Website der IGQK	6
Eröffnung provisorische Geschäftsstelle der IGQK	7
<b>Mitgliederversammlung 2017</b>	<b>7</b>
<b>Qualitäts-Werkstätten</b>	<b>8</b>
<b>Geplante Aktivitäten der IGQK in 2018 und 2019</b>	<b>10</b>
<b>Finanzen</b>	<b>12</b>
<b>Organisation</b>	<b>14</b>
<b>Spenden &amp; Dank</b>	<b>17</b>

# Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Interessierte

Die Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz (IGQK) entwickelt sich und hat an Profil gewonnen. Durch die Ausarbeitung einer Vereinsstrategie und der Inbetriebnahme unserer Website ist es uns gelungen, die Aktivitäten der IGQK nach aussen hin sichtbar werden zu lassen und Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen des Kinderschutzes Einblick in die Arbeit der IGQK zu geben.

Wir haben im Jahr 2017 erstmals Qualitäts-Werkstätten durchgeführt und einen Diskurs darüber angeregt, in welcher Weise Privatisierungsbestrebungen die Qualität des Kinderschutzes gefährden könnten und in welchen Bereichen das staatliche Monopol für den Kinderschutz beibehalten werden sollte. Auch haben wir darüber diskutiert, ob Abklären und Helfen im Kinderschutz einen Widerspruch darstellen. Die Qualitäts-Werkstätten sind bei unseren Mitgliedern und an Kinderschutzfragen interessierten Fachpersonen auf grosses Interesse gestossen und werden auch in den Jahren 2018 und 2019 fortgeführt.

Von Bedeutung für die IGQK war sicherlich auch die Entscheidung, einen ersten nationalen Qualitäts-Dialog zum Thema «Kinderschutz – zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Entwicklungen und Perspektiven» im Format einer «Unkonferenz» am 8. und 9. November 2018 in Bern, Gurten – Park im Grünen durchzuführen. Diesbezüglich sind die Planungen in vollem Gang. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich am Qualitäts-Dialog beteiligen würden und Themen, die sie für die Weiterentwicklung von Qualität im Kinderschutz als wichtig erachten, vor Ort einbringen. Unser Ziel ist es, zu klären, welchen Ansprüchen Kinderschutz heutzutage genügen muss, wie es um seine Wirklichkeit bestellt ist und welcher Verbesserungen und Reformen er bedarf.

Nicht zuletzt möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstands bei unserer stetig wachsenden Mitgliedschaft für Ihr Vertrauen und für Ihre Geduld bedanken.

Wir sind auf einem guten Weg, sind aber nach wie vor auf finanzielle und ideelle Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern, Stiftungen sowie Finanzhilfen des Bundes und der Kantone angewiesen. In diesem Sinne freuen wir uns über jegliche Form der Unterstützung.



Kay Biesel  
Präsident IGQK

# Das zweite Jahr: Das Schiff nimmt Fahrt auf

Die IGQK wurde vor rund zwei Jahren gegründet. Im Gründungsjahr standen die Erarbeitung der Strategie und Ziele des Vereins, die Finanzierung, die Planung operativer Tätigkeiten und die Kommunikation im Zentrum. Im Jahr 2017 wurden diese Arbeiten weitergeführt. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Kommunikation sowie der Finanzierung und der Entwicklung von Angeboten gewidmet. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die bisherigen Tätigkeiten der IGQK.

## **Corporate Design und Website der IGQK**

Seit März 2017 betreibt die IGQK eine zweisprachige Website mit der Adresse [www.qualitaet-kindesschutz.ch](http://www.qualitaet-kindesschutz.ch). Auf der Website werden die Visionen, die Mission, die Zielgruppe und die Ziele der IGQK beschrieben. Darüber hinaus werden auf der Website Veranstaltungen der IGQK angekündigt und über diese berichtet. Auch werden aktuelle Themen sowie Entwicklungen im Kinderschutz dokumentiert. Auf der Website besteht die Möglichkeit, sich für einen Newsletter einzutragen, in dem über Aktivitäten der IGQK berichtet, auf Veranstaltungen hingewiesen und Mitwirkungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Ein professioneller Webauftritt erfordert nicht nur inhaltlich-konzeptionelle Arbeit, es benötigt ebenso ein stimmiges Corporate Design. In Zusammenarbeit mit der Riomedica Communication GmbH wurde das Erscheinungsbild der IGQK entwickelt und in einem Manual festgehalten. Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Vereins stellt es symbolisch das Kind (K) in seinen unterschiedlichen Lebenskontexten in den Mittelpunkt:



Wir haben uns zudem entschieden, unsere Aktivitäten, wenn möglich auf eine gesamtschweizerische Ebene auszuweiten. Eine Beschränkung auf die deutschsprachige Schweiz lässt sich inhaltlich nicht rechtfertigen. Deshalb haben wir die Website zweisprachig angelegt und die wichtigsten Texte ins Französische übersetzen lassen.

### **Eröffnung provisorische Geschäftsstelle der IGQK**

Im April 2017 wurde die provisorische Geschäftsstelle der IGQK eröffnet. Sie wird nebenamtlich von der Sozialarbeiterin Susann Thiem geführt, welche die Vorstandsarbeit der IGQK auf administrativer Ebene unterstützt. Die Geschäftsstelle ist unter der Briefadresse St. Johannis-Vorstadt 17, 4056 Basel oder unter [sekretariat@qualitaet-kindesschutz.ch](mailto:sekretariat@qualitaet-kindesschutz.ch) erreichbar.

Die Vision der IGQK ist es, eine Koordinierungsstelle aufzubauen und zu betreiben, welchen den Mitgliedern der IGQK offensteht und Fachveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlungstätigkeiten für Fachpersonen, Institutionen und Organisationen aus dem freiwilligen, öffentlichrechtlichen, zivilrechtlichen und strafrechtlichen Kindesschutz bei der Qualitätssicherung und -entwicklung unterstützt. Nach wie vor nimmt der Vorstand sowohl strategische als auch operative Aufgaben wahr.

### **Mitgliederversammlung 2017**

Am 15. Mai 2017 wurde die erste Mitgliederversammlung der IGQK durchgeführt. In angenehmer Atmosphäre wurden der Jahresbericht 2016, der Finanz- und Revisionsbericht 2016, die Vereinsstrategie, die Website der IGQK und Anträge der Mitglieder traktandiert und diskutiert. Beim anschliessenden Apéro fand nicht nur ein munterer Austausch unter den anwesenden Vereinsmitgliedern statt, die geladenen Gäste Flavia Frei und Catherine Moser von Kinderschutz Schweiz luden mit ihrer Perspektive auf die Positionierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten der IGQK zu regen Diskussionen ein.

## **Qualitäts-Werkstätten**

2017 konnten in der Deutschschweiz vier Qualitäts-Werkstätten realisiert werden. Bei Qualitäts-Werkstätten handelt es sich um thematisch ausgerichtete, klein gehaltene, kostenlose Abendveranstaltungen für die Praxis, die sich bewusst von klassischen Fachvorträgen oder –präsentationen unterscheiden. Den Einstieg bilden mündliche Kurzinputs von eingeladenen Expertinnen und Experten, auf deren Grundlage das Thema mit den Anwesenden gemeinsam reflektiert und bearbeitet wird. Das Format zielt auf Institutionen wie Professionen übergreifende Diskussionen und Austausche. 2017 widmeten sich die Qualitäts-Werkstätten zwei Themen:

### **Staatlicher versus privater Kinderschutz – Konkurrenz, sinnvolle Ergänzung oder sich gegenseitig bereichernde Koexistenz?**

Das Thema «Staatlicher versus privater Kinderschutz» wurde am 31. Mai 2017 in Räumlichkeiten der KESB Basel-Stadt und am 2. November 2017 in Räumlichkeiten der KESB Bern diskutiert. Im Zentrum der beiden Qualitäts-Werkstätten stand das Verhältnis von staatlichem und privatem Kinderschutz. Sie widmeten sich den Fragen, welche staatlichen Kinderschutzaufgaben an Private delegierbar sind, wo das staatliche Monopol durchbrochen werden sollte, wie die steigenden Kosten aufgrund privater Mandatierungen mit den sozialstaatlichen Sparbemühungen zu legitimieren sind und wohin die sog. «Sozialindustrialisierung» führt. Mit diesem Thema wurden in erster Linie Fach- und Leitungspersonen adressiert, die für die Vergabe von Aufträgen im Kinderschutz verantwortlich sind, sowie Fachpersonen, die sich mit diesem Themengebiet bereits theoretisch, wissenschaftlich oder praxisbezogen beschäftigt haben.

## **Abklären und Helfen im Kinderschutz. Ein Widerspruch?**

Das Thema «Abklären und Helfen» stand am 22. November 2017, abermals in Räumlichkeiten der KESB Basel-Stadt, und am 23. November 2017 im Amt für Jugend- und Berufsberatung in Zürich im Fokus der Anwesenden. Es wurde den Fragen nachgegangen, wie mit den scheinbar divergierenden Handlungsanforderungen bei Kindeswohlabklärungen umgegangen werden kann, wie Abklärungen helfend gestaltet werden können und inwieweit Abklären und Helfen im Kinderschutz miteinander im Widerspruch stehen. Die Qualitäts-Werkstätten adressierten Fach- und Leitungskräfte unterschiedlicher Professionen und Disziplinen, die mit Abklärungs- und Unterstützungsaufgaben im freiwilligen, zivilrechtlichen und strafrechtlichen Kinderschutz befasst sind.

*Weitere Einblicke in einzelne Qualitäts-Werkstätten finden sich auf unserer Website [www.qualitaet-kinderschutz.ch](http://www.qualitaet-kinderschutz.ch).*

Grosser Dank gilt den Kooperationspartnern dieser vier Qualitäts-Werkstätten, namentlich der KESB Basel-Stadt, der KESB Bern und dem Amt für Jugend- und Berufsberatung Zürich. Sie haben für die Veranstaltungen kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und Verpflegung und/oder Apéros gesponsert.

Die Mitglieder der IGQK wie auch weitere Interessierte sind jederzeit dazu eingeladen, Themen für die Qualitäts-Werkstätten vorzuschlagen.

# Geplante Aktivitäten der IGQK in 2018 und 2019

Die IGQK plant, ihre Aktivitäten weiter auszubauen. Die bestehenden Angebote sollen verstetigt und in 2018 und 2019 durch neue ergänzt werden.

**Qualitäts-Werkstätten:** In 2018 und 2019 wird das Format der Qualitäts-Werkstätten weiter ausgebaut und aktuelle Themen des Kinderschutzes einer gemeinsamen Reflexion und Bearbeitung niederschwellig zugänglich gemacht. Das Angebot soll auch weiterhin nach Möglichkeit in Räumen von mit der IGQK kooperierenden Praxispartner kostenlos angeboten werden.

Konkrete Informationen zu den Themen, Terminen und Durchführungsorten der Qualitäts-Werkstätten in 2018 und 2019 finden Sie laufend auf unserer Webseite und in unserem Newsletter.

**Qualitäts-Dialoge:** Die Interessengemeinschaft plant alle zwei Jahre einen nationalen Qualitätsdialog zu aktuellen Fragen und Themen des Kinderschutzes durchzuführen. Im Zentrum des Qualitätsdialogs steht die Bearbeitung eines Kinderschutzhemas von nationalem oder internationalem Interesse, das aus Perspektive verschiedener Disziplinen und Professionen beleuchtet, zur Identifikation von Qualitätslücken und Entwicklungsbedarfen herangezogen und zur Herausgabe einer Dokumentation genutzt wird. Er zeichnet sich dadurch aus, dass er Möglichkeiten des gemeinsamen Austauschs und Dialogs über Disziplin- und Professionsgrenzen hinweg beinhaltet, so den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis fördert und wenige, aber zentrale Keynotes in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung rückt.

Der erste nationale Qualitäts-Dialog der IGQK findet am 8. und 9. November 2018 in Bern statt. Melden Sie sich jetzt an! Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://www.qualitaet-kinderschutz.ch/events/qualitaetsdialog/>

**Qualitäts-Reisen:** Die Interessengemeinschaft plant in 2018 zwei Kurzreisen an innovative Praxisorte und –projekte (im In- und Ausland). Dieses Angebot steht ausschliesslich Vereinsmitgliedern offen.

Die erste Qualitäts-Reise führt uns voraussichtlich nach Berlin.  
Weitere Informationen können Sie unserer Webseite entnehmen.

**Qualitäts-Zirkel:** Die IGQK plant, selbstorganisierte kleine Veranstaltungen zu fallbezogenen Fragen des Kindesschutzes in Gestalt von Qualitätszirkeln zu initiieren, welche an verschiedenen Orten der Schweiz quartalsweise durchgeführt werden. Die Zirkel bestehen aus gleichbleibenden interprofessionell zusammengesetzten Gruppen, sind aber offen für neue bzw. wechselnde Teilnehmende. Der Fokus der Zirkel liegt auf Austausch, Intervention und Supervision fallbezogener Fragestellungen. Das Angebot soll nach Möglichkeit in Räumen von Praxispartnern der IGQK kostenlos angeboten werden.

Sollten Sie Interesse an dem Aufbau eines Qualitäts-Zirkels in Ihrer Region haben, wenden Sie sich bitte an uns, am besten per Mail an: [sekretariat@qualitaet-kindesschutz.ch](mailto:sekretariat@qualitaet-kindesschutz.ch)

# Finanzen

## Bilanz per 31.12.2017

Alle Angaben in CHF

---

### Aktiven

---

#### Umlaufvermögen

PC 61-766272-6	55'008.30
Total Umlaufvermögen	55'658.30
<b>Total Aktiven</b>	<b>55'658.30</b>

---

### Passiven

---

#### Fremdkapital kurzfristig

noch nicht verwendete Drittmittel	-55'328.30
Total Fremdkapital kurzfristig	-55'328.30
<b>Total Passiven</b>	<b>-55'658.30</b>

# Erfolgsrechnung 2017

Alle Angaben in CHF

---

## Ertrag

---

Mitgliederbeiträge	5'050.00
Finanzierung öffentliche Hand	21'000.00
Spenden Stiftungen	0.00
Rückstellungen/Auflösung Drittmittel	16'117.70
<b>Total Ertrag</b>	<b>42'167.70</b>

---

## Ausgaben

---

Beratungskosten	-4'335.20
Übriger Aufwand Verein	-50.00
Corporate Design, Website und Übersetzungen	-31'227.50
Provisorische Geschäftsstelle	-6'480.00
Bank- und PC-Spesen	-75.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>0.00</b>

# Organisation

## **Verein**

Die Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz ist ein gemeinnütziger Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB. Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige Zwecke. Er ist politisch und konfessionell unabhängig.

## **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand jährlich einberufen. Die Mitglieder sind u.a. für folgende Aufgaben zuständig: Abnahme des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz sowie des Revisionsberichts, Entlastung des Vorstands, Wahl des Präsidenten/der Präsidentin und des übrigen Vorstandes sowie der Mitglieder der Revisionsstelle, Festsetzung der Mitgliederbeiträge, Vornahme von Statutenänderungen und Auflösung des Vereins.

## **Revisionsstelle**

Die Revision wurde durch Stefan Blülle und Stefan Schnurr durchgeführt.

## **Vorstand**

Der Vorstand ist für folgende Aufgaben zuständig: Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern, Einsetzen einer Geschäftsstelle, Regelung der Zeichnungsberechtigung, Budget und Beschaffung von finanziellen Mitteln, Festlegung der Jahresziele, die Organisation von Veranstaltungen aller Art im Sinne des Vereinszwecks, Schaffung von Arbeitsgruppen, Verwaltung der finanziellen Mittel des Vereins, Einberufung der Mitgliederversammlung.

Im Vorstand der Interessengemeinschaft sind die folgenden Fachpersonen mit Expertise im Kinderschutz aus Praxis, Behörden und Hochschulen vertreten:



### **Kay Biesel**

Präsident IGQK, Prof. Dr., Dozent an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW



### **Patrick Fassbind**

Dr. iur., Advokat, MPA, Leiter und Spruchkammervorsitzender der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) des Kantons Basel-Stadt



### **Andrea Hauri**

Prof., Dozentin an der Berner Fachhochschule – Soziale Arbeit



### **Helga Berchtold**

Vizepräsidentin IGQK, Bereichsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz der Sozialregion Dorneck, Kanton SO



### **Urs Kaegi**

Prof. Dr., Dozent an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW



### **Daniel Rosch**

Prof., Dr. iur./dipl. Sozialarbeiter FH, Dozent/Projektleiter Hochschule Luzern



### **Clarissa Schär**

M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Der Vorstand leistete im Jahr 2017 ehrenamtliche Arbeit im Umfang von insgesamt 350 Stunden.

**Geschäftsstelle**

Susann Thiem, Sozialarbeiterin,  
St. Johannis-Vorstadt 17  
4056 Basel  
[sekretariat@qualitaet-kindesschutz.ch](mailto:sekretariat@qualitaet-kindesschutz.ch)

# Spenden & Dank

Unterstützen Sie unsere Arbeit. Ihre Spende hilft der Weiterentwicklung und Sicherung von Qualität im Kinderschutz. Ihre Spende stärkt eine an den Grundbedürfnissen und Rechten von Kindern orientierte Praxis!

Helfen Sie uns dabei, eine Kultur der Achtsamkeit, Fehleroffenheit und Zuverlässigkeit im Kinderschutz aufzubauen und zu pflegen. Vielen Dank!

Ihre Spende von im Minimum CHF 100.– im Jahr ist bei den direkten Steuern abziehbar.

Vielen Dank!

## **Spendenkonto PostFinance:**

PC 61-766272-6

IBAN: CH46 0900 0000 6176 6272 6

BIC: OPOFICHBEXXX

Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz

Ein herzlicher Dank an das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV (Finanzhilfen nach der Verordnung über die Massnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie zur Stärkung der Kinderrechte vom 11. Juni 2010) sowie an die PSYCHE Vreny & Lukas Richterich Foundation. Mit ihrer finanziellen Unterstützung können wir einen wirkungsvollen Beitrag für eine hohe Qualität im Kinderschutz leisten.

## **Liste Spenden:**

Öffentliche Hand: Bundesamt für Sozialversicherungen

Stiftungen: PSYCHE Vreny & Lukas Richterich Foundation



## **Impressum**

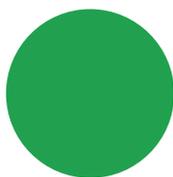
Interessengemeinschaft für  
Qualität im Kinderschutz  
St. Johannis Vorstadt 17  
CH-4056 Basel

[info@qualitaet-kinderschutz.ch](mailto:info@qualitaet-kinderschutz.ch)  
[www.qualitaet-kinderschutz.ch](http://www.qualitaet-kinderschutz.ch)

Redaktion: Helga Berchtold, Clarissa Schär, Kay Biesel  
Gestaltung: Riomedica Communication, Basel

Mai 2018





Interessengemeinschaft für  
Qualität im Kinderschutz  
St. Johannis Vorstadt 17  
CH-4056 Basel

[info@qualitaet-kinderschutz.ch](mailto:info@qualitaet-kinderschutz.ch)  
[www.qualitaet-kinderschutz.ch](http://www.qualitaet-kinderschutz.ch)

